## S. 049

## <sup>1</sup>Mein lieber Hans<sup>2</sup>!

Da Papa es diese Woche etwas schwer hat, es war nämlich gestern Direktoren Versammlung, so will ich an seiner Stelle an dich schreiben. (Auch war es schon länger mein Vornehmen einmal wieder an dich zu schreiben.) Meinem Herzen nach hätte ich schon längst geschrieben, aber es wird immer nicht. Gestern erhielten wir deinen lieben Brief und Danke herzlich, freue mich immer sehr, wenn von dir und Paul<sup>3</sup> Briefe kommen. 1 Viertel von diesem Jahr ist schon wieder hinter uns, und man weiß kaum wo die Zeit geblieben. Auch Pauls Schulzeit nähert sich seinem Ende, ich freue mich meinet- aber auch seinetwillen, denn ich danke, für seine Nerven war die Zeit etwas lang, doch Gott hat bis hierher wunderbar geholfen, und Er wird ihm auch weiterhelfen. Denn wenn wir nicht anders als Gottes Walten in seiner letzten Führung sehen, so können und müssen wir Ihm auch ferner seinen Weg und Zubereitung

## S. 050

zum Ziel anvertrauen. Ich freue mich sehr und bin dem Herrn dankbar für das, was Er an Paul getan, mir kommt es ganz unerwartet, wie ein Wunder vor, und wenn Paul in der Hingabe bleibt, kann ihn der Herr zu einem tüchtigen Werkzeug für sich ausrüsten und zubereiten. Auf das, das du dich dem Herrn zur Verfügung übergeben, Ihm zu dienen, wo Er dich brauchen will, war meines Herzens größter Wunsch, und ist jetzt unsere große Freude. Ein Leben, das dem Herrn geweiht, ist schon hienieden<sup>4</sup> ein sehr reiches Leben, wenn auch mit viel Kämpfen, und das Ziel Herrlichkeit und Seligkeit ohne Ende.

Wir haben schon mehrere Tage schönes Wetter, aber immer noch etwas kühl. Im Garten sind wir ziemlich fertig mit Setzen und Reinigen, doch zum Aufgehen und Wachsen ist es zu kühl.

Nächsten Sonnabend den 3. April ist alte Herr Gerhard Claassen<sup>5</sup> in Plum. Sein 90te Geburtstag und Hans Kopper<sup>6</sup> seiner ist heute denn 1ten und da haben wir eine Einladung zur Doppelten Geburtstagsfeier erhalten. Papa meint er kann nicht

[Elena Klassen. Leider ist dieser Brief nicht vollständig, hier fehlt ein Schreibstück. Sollte die fehlende Seite (n) bei der weiteren Abschreibung unter diesen auftauchen, wird der Brief von uns aktualisiert.]

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Willi Frese. Es ist unklar, wer diesen Brief schreibt, vermutlich Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901). Der Brief wurde 1909 geschrieben (siehe Geburtsdatum Gerhard Claassen)

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Willi Frese. Vermutlich Johannes Bartsch (1884-1959) (GRANDMA #778302)

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Willi Frese. Paul Bartsch (1891-1967) (GRANDMA #287278)

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Willi Risto. Hienieden=auf Erden

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Willi Frese. Gerhard Claassen (1819-1913) (GRANDMA #337204)

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Willi Frese. Johannes Kopper (1883-1962) (GRANDMA #311857)

## + und Bruder Löwen 2 Nächte hier<sup>7</sup> [Elena Klassen. Leider ist dieser Brief nicht vollständig, hier fehlt ein Schreibstück. Sollte die fehlende Seite (n) bei der weiteren Abschreibung unter diesen auftauchen, wird der Brief von uns aktualisiert.]

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Elena Klassen – S. 049 ganz oben